Helfen Sie uns, traumatisierten Menschen zu helfen.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie oder Ihre Familie Unterstützung benötigen.

Die Interdisziplinäre Trauma Ambulanz Westholstein ist ein innovatives Kooperationsprojekt zwischen Wendepunkt e.V., den Regio Kliniken und dem Rechtsmedizinischen Institut im UKE. Durch den interdisziplinären Austausch zwischen Klinik und Beratungsstelle werden allen Klient*innen passgenaue Hilfen niederschwellig zugänglich gemacht.

Die Trauma Ambulanz ist im Kreis Pinneberg und Kreis Steinburg tätig. Einige Angebote gelten auch im Kreis Segeberg und Norderstedt.

Die Beratungen sind für Sie kostenlos bzw. werden von den Krankenkassen getragen.

INTERDISZIPLINÄRE TRAUMA AMBULANZ WESTHOLSTEIN

Gärtnerstraße 10 - 14, 25335 Elmshorn
info@wendepunkt-ev.de

Wendepunkt e.V

Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien in Krisen, nach Traumatisierung und Gewalt.

Tel.: 0 41 21 / 4 75 73 -0
Mo. - Do.: 8:00 - 16:00 Uhr
Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr

Regio Kliniken GmbH

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Tel.: 0 41 21 / 7 98 -47 55
Mo. - Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr
Mo. - Do.: 13:00 - 16:00 Uhr

Notfallbereitschaft außerhalb der Bürozeiten und am Wochenende
Tel.: 0 41 21 / 7 98 -0

www.wendepunkt-ev.de

www.sana.de/regiokliniken/medizin-pflege/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik

INTERDISZIPLINÄRE TRAUMA AMBULANZ WESTHOLSTEIN

Erste Hilfe für traumatisierte Kinder und Jugendliche und Erwachsene

Wenn traumatisierende Ereignisse Spuren bei Kindern und Jugendlichen hinterlassen…

Die Ursachen für ein Trauma können vielfältig sein – Kinder brauchen Hilfe, wenn sie selbst Gewalt erfahren haben oder miterleben mussten, schwerer Vernachlässigung ausgesetzt waren, sie enge Bezugspersonen verloren haben oder einen Unfall hatten, Krieg und Flucht miterlebt haben oder aus anderen Gründen sehr große Angst haben mussten. Das gesamte Familiensystem kann betroffen sein.

Die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Traumaforschung belegen: Viel häufiger als bisher angenommen sind schwere Belastungserlebnisse die Ursache für anhaltende Störungen in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, für Verhaltensauffälligkeiten und für Schwierigkeiten im familiären oder schulischen Alltag.

- Betroffene Kinder schlafen schlecht, sind in ständiger Alarmbereitschaft, sie empfinden auch lange nach der kritischen Situation Angst und erhöhte körperliche Anspannung. Sie reagieren aggressiv, reagieren mit Kampf- oder Fluchtbereitschaft.
- Andere sind auffällig in sich gekehrt und zurückgezogen oder wirken abwesend und erstarrt, entziehen sich Gesprächen, verlieren das Interesse an ihren Freunden, der Familie, der Schule, fühlen sich fremd und alleingelassen.
- Ihr Konzentrations- und Leistungsvermögen ist gestört, sie entwickeln gesundheitliche Probleme.
- Oft können sie sich ihre Verhaltensweisen selbst nicht erklären, haben ein negatives Bild von sich und pessimistische Zukunftserwartungen.

Kinder und Jugendliche, ihre Familien sowie Erwachsene mit traumatisierenden Erfahrungen bedürfen besonderer Hilfen.

Wir bieten schnelle Hilfen ohne lange Wartezeiten.

Wir helfen unter bestimmten Voraussetzungen auch Erwachsenen bei der Verarbeitung von traumatisierenden Ereignissen - zum Beispiel nach einer Straftat. Sprechen Sie uns gerne an.

Wir arbeiten mit modernen Methoden in den Bereichen Diagnostik, Stabilisierung und Ressourcenaktivierung.

Wir beziehen das persönliche Umfeld der Betroffenen mit ein.

Wir unterstützen Fachkräfte durch Fortbildungen und Coachings.

Wir sind stark durch eine starke Partnerschaft zwischen Jugendhilfe und Gesundheitsbereich.

Durch diese interdisziplinäre Kooperation können wir flexibel, zeitnah und professionell auf die individuellen Schwierigkeiten und Bedürfnisse reagieren.

INTERDISZIPLINÄRE
TRAUMA AMBULANZ
WESTHOLSTEIN

INTERDISZIPLINÄRE TRAUMADIAGNOSTIK

- Erstes Gespräch im persönlichen Kontakt, Klärung des Verdachts auf Traumatisierung – die Betroffenen entscheiden dabei selbst, was sie mitteilen möchten
- Entscheidung über ambulante oder stationäre Beratung oder Therapie
- Wenn nötig: überweisen wir für weitere sofortige Hilfen, z.B. rechtsmedizinische Untersuchungen – in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Eppendorf (UKE)
- oder für andere medizinische Untersuchungen

PSYCHOEDUKATION, TRAUMABERATUNG

- Wie sind die Probleme und Symptome entstanden, was bedeuten sie?
- Welche Hilfemaßnahmen sind weiter nötig?

STABILISIERUNG UND RESSOURCEN-AKTIVIERUNG

- Wie können sich die Betroffenen selbst helfen?
- Wie kann ihnen dabei geholfen werden? Was kann ihr Umfeld dazu beitragen?

TRAUMAFOKUSSIERTE ERZIEHUNGSHILFE

- Hilfen zur Erziehung, Unterstützung betroffener Familien
- Kann das Jugendamt helfen oder sind andere Hilfen nötig?